

Dr. Helene Rucker: Rezension

Aspies e.V., Silke Lipinski (2021). Ein Pinguin unter Störchen. Leben mit Autismus. Köln: BALANCE buch + medien verlag. ISBN 978-3-86739-265-5.

Aspies e.V. ist eine Selbsthilfe- und Selbstvertretungsorganisation von und für Menschen im Autismus-Spektrum: www.aspies.de

Silke Lipinski, die selbst Asperger-Autistin ist, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologie der Humboldt-Universität Berlin und engagiert sich bei Aspies e.V.

Das genannte Buch stellt den zweiten Sammelband von Texten autistischer Menschen dar. Der erste Band erschien 2010 unter dem Titel „Risse im Universum“. Das vorliegende Buch lässt in zwanzig autobiografischen Texten autistische Menschen zu Wort kommen und zeigt deren Lebensmodelle und Lebensweisen auf.

Schon die folgenden Titel der einzelnen Beiträge haben eine spezielle Aussagekraft in Bezug auf Autismus:

Und manchmal nervt er doch!

Lost girl's dream Meine Schwäche zur Stärke gemacht

Fernschule ist meine Lösung

Wie mein Hobby mir geholfen hat

Mein unsichtbarer Begleiter

Ich bin mein eigenes Spektrum

Diagnose Autismus: Bin ich jetzt nicht mehr normal?

Am liebsten halte ich mich an Regeln, die ich selbst festlege

Als Alien mit einer kleinen ramponierten KI (Künstlichen Intelligenz?) zusammenleben

Meine Arbeit und meine Tiere sind das Wichtigste für mich

Meine Familie ist der logische Bruch in meinem Leben

Mein sicherer Ort

Die Kraft der Details

Mit Fantasie dem Alltag entfliehen

Ich liebe Reize, weil sie Stoff für meine Geschichten sind

Identitätsfindung als Puzzle

Selbsterkenntnis als Schlüssel zu einem freundlicheren Umgang mit mir selbst

Über die Phase, alles durch die Autismus-Brille zu reflektieren, bin ich hinaus

Ein Pinguin unter Störchen

Der Verlag, der Verein sowie die Autorin Susanne Lipinski bieten mit dieser Sammlung autistischen Menschen eine Plattform, auf der sie zeigen können, dass Autismus in erster Linie bedeutet, die Welt anders wahrzunehmen.

Obwohl es sich um eine eingeschränkte Auswahl handelt, die nicht repräsentativ ist, vermitteln die Texte doch eine Vorstellung, wie vielfältig das autistische Spektrum sein kann.

Dem Verlag und Susanne Lipinski gelang es mit diesem Band, den LeserInnen dieses Buches, sowohl NichtautistInnen als auch AutistInnen, deren Probleme und Sichtweisen in anschaulicher und teilweise sehr persönlicher Form nahe zu bringen. Damit kann einerseits ein gegenseitiges Verständnis für die Schwierigkeiten der Lebensbewältigung für Menschen im Autismus-Spektrum aufgebaut werden. Andererseits zeigen die Lebensbeispiele auch die besonderen Stärken auf, wie z.B. Freude am Lernen, gründliche Überlegungen vor Entscheidungen und unkonventionelles Denken, aber auch Authentizität und ein starkes Bewusstsein für Gerechtigkeit.

Zusätzlicher Literaturtipp der Rezensentin zu diesem Themenbereich, vor allem für Erwachsene im Autismus-Spektrum:

Silke Lipinski (2020). Autismus. Das Selbsthilfebuch. Köln: BALANCE buch + medien verlag. ISBN 978-3-86739-172-6.

Prof. Mag. Dr. Helene Rucker war Bildungsmanagerin und Bundeslandkoordinatorin für Begabungs- und Begabtenförderung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Sie ist Lektorin an Pädagogischen Hochschulen und an der Universität Graz mit dem Schwerpunkt Talent- und Persönlichkeitsentwicklung.